

**Protokoll der 22. Generalversammlung Stiftung
Altes Turtmann, vom 20. November 2004 im Burgerhaus**

Präsident Ruppen Hans begrüsst um 20.15 eine stattliche Anzahl Stiftungsmitglieder und Freunde der Stiftung in der Burgerstube. Speziell begrüsst er die Gemeinderäte Leiggener Martin, Bregy Margrit, Graber Simon und Burgerrat Bregy Karl. Ein spezieller Gruss geht auch an die anwesenden Gugler Kalbermatter Franz, Borter Bernhard, Jäger Josef sowie den Referenten der heutigen Versammlung, Herrn Klaus Troger, Vertreter des Oberwalliser Heimatschutzes. Entschuldigt haben sich: Jäger Donat, Dr. Otto Bellwald, Lauber Erwin, Borter Gabriel, Jäger Christian des Erno, Jäger Lukas, Bregy Gustav, Ignaz Borter und Susanne und Bregy Roland. Als Stimmzähler wird Graber Simon gewählt. Die Traktandenliste wird wie folgt bekannt gegeben.

1. Begrüssung
2. Protokoll
3. Kassa- und Revisorenbericht
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Oberwalliser Heimatschutz: Referat von Troger Klaus
6. Verschiedenes

2. Protokoll

Jäger Paul liest das Protokoll der Generalversammlung vom 22. 11. 2003 ab. Dieses wird von der Versammlung genehmigt. Der Präsident dankt dem Verfasser des Protokolls.

3. Kassa- und Revisorenbericht

Kassier Baumann Hans Peter liest den Kassabericht für das Jahr 2003 vor. Einzelne Posten werden näher erläutert. Die Rechnung sieht so aus:

| | | |
|--------------|-----|----------|
| Einnahmen | Fr. | 7910.50 |
| Ausgaben | Fr. | 21387.65 |
| | | ----- |
| Mehrausgaben | Fr. | 13477.15 |
| | | ===== |

Jäger Arnold verliest den Revisorenbericht. Dieser wird von der Versammlung angenommen. Präsident Ruppen dankt dem Kassier und den Revisoren für die geleistete Arbeit.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Hans trägt seinen ausführlich abgefassten Jahresbericht vor. Das Jahr 2004 war für die Stiftung Altes Turtmann ein Auf und Ab. Anlässlich der Urversammlung vom 9.12.2003 konnte man sich mit Hilfe des grössten Teils der anwesenden Personen gegen den Verkauf des Wäbihauses, wie er vom Gemeinderat vorgeschlagen wurde, wehren. Im Frühjahr wurde dann die Arbeitsgruppe Kulturpfad ins Leben gerufen, um den Kulturpfad zu planen und zu gestalten. Ein Fotograf war in unserem Dorf unterwegs und stellte ein wunderschönes Bilddokument von den auserwählten Häusern her. Im Sommer waren der Vorstand des Oberwalliser Heimatschutzes sowie der Rotary Club Brig in unserem Dorf zu Gast. Beide Organisationen zeigten sich begeistert vom grossen Kulturgut in unserem Dorf. Dem Oberwalliser Heimatschutz wurde ein Bewerbungsdossier der Stiftung Altes Turtmann für den ausgeschriebenen Raiffeisenpreis eingereicht. Beim Pürumärt im September betrieb die Stiftung den allseits bekannten Risottostand. Dank fleissigem Einsatz konnten 5035 Fr. erwirbt werden. Am 6. November konnte der Kulturpfad feierlich eröffnet werden. Staatsrat Burgener enthüllte den Bronzestern des Kant. Denkmalschutzes am Bürgerhaus. Die Dorfführungen am Nachmittag zeigten vielen unser reichhaltiges kulturelles Erbe. Der 13. November war für die Stiftung ein weiterer Glückstag. Die Gugler, als Besitzer mit den meisten Anteilen im Turilji, teilen der Stiftung anlässlich einer Sitzung mit, dass sie ihre Anteile der Stiftung als Schenkung überlassen möchten. Ebenso wird auch Frau Hischer Ursula ihren Anteil der Stiftung schenken. Der erste Schritt für die Turilji-Renovation ist getan.

Mit einer wunderbaren Diashow über das Turilji beendet Hans seinen Jahresbericht und schafft einen so einen Uebergang zu nächsten Traktandum.

5. Oberwalliser Heimatschutz Referat von Troger Klaus

Herr Klaus Troger stellt den Oberwalliser Heimatschutz vor. Er ist einer von 25 Sektionen. Präsident ist derzeit Dr. Werner Bellwald. Das Leitmoto des Vereins lautet: Altes bewahren Neues Gestalten. Man wehrt sich im Verein vehement gegen die Aufhebung des Verbandsbeschwerderechts. Man hat doch in der Vergangenheit bei 2/3 der Fälle bei Gericht Recht erhalten. Ein weiteres Problem sind die entleerten Dorfkerne in unseren Dörfern. Anhand von Beispielen wie etwa in Ried Brig oder in Niedergesteln zeigt er auf, was man dagegen machen kann. Ideen von Fremden (Fachhochschulen) zeigen oft Lösungen auf. Herr Troger gibt weiter bekannt, dass der Raiffeisenpreis 2004 des Oberwalliser Heimatschutzes an die Stiftung Altes Turtmann geht. Er wird anlässlich der GV, die in Turtmann statt findet, überreicht.

6. Verschiedenes

Schützenhauptmann Jäger Werner bemängelt, dass er bei der Kulturpfaderöffnung nicht persönlich eingeladen wurde. Die Einladung ging an Schreiber Jäger Christian und wurde nicht weitergeleitet. Simon Graber dankt im Namen der Gemeinde und scheint sich mit dem Nichtverkauf des Wäbihauses immer noch nicht abgefunden zu haben. Bregy Karl, Burgerrat, dankt für die Mitgestaltung am Fest des Bürgerhauses und hofft, dass der positive Geist weiter wirken möge. Borter Peter lobt den neugeschaffenen Flyer und spricht den baufälligen Stadel beim neuen Schulhaus an. Leiggener Martin antwortet, dass die Gemeinde mit den Besitzer das Gespräch suche und man sicher etwelche Lösungen finden werde. Simon könnte sich eine Versetzung des Stadels auf die Südseite des Illumplatzes vorstellen. Oggier Gustav will ihn lieber am alten Standort belassen, da er auch eine gewisse Sicherheit gegenüber dem Strassenverkehr bilde.

Da keine Wortmeldungen mehr sind schliesst Hans die GV 2004. Er dankt nochmals Herrn Klaus Troger, den Guglern, den Gemeinderäten sowie dem anwesenden Burgerrat. Einen lieben Dank geht auch an Bernarda, Rita und Margrit für Dekoration und Service. Mit Roggenbrot, Käse , einem guten Tropfen Wein und Kaffee klingt die Versammlung aus.

Turtmann, den 20. November 2004

Troger

der Aktuar: Jäger Paul